Medienmitteilung

IMMO*Classic* 2013 – Wenn Immobilien 1‘000 Jahre Geschichte schreiben

Am 28. Mai 2013 haben die Unternehmen Kaldewei, KWC, RICHNER, Schenker Storen, Schlagenhauf und die St. Galler Kantonalbank zum elften IMMO*Classic* eingeladen. Rund 160 Gäste haben dem Referat von Abt Martin Werlen zum Thema «Wenn Immobilien 1‘000 Jahre Geschichte schreiben» beigewohnt.

Der IMMOClassic hat sich in den letzten elf Jahren in der Bau- und Immobilienbranche am Zürichsee zu einem bekannten und gern besuchten Branchentreff entwickelt. Nachdem in den vergangenen Jahren verschiedene Experten über die Entwicklung der Bau- und Immobilienwirtschaft gesprochen hatten, hat in diesem Jahr Abt Martin Werlen, Vorsteher der Klöster Einsiedeln (SZ) und Fahr (AG) über die Geschichten und Botschaften 1‘000 jähriger Immobilien referiert.

Entwicklung dank der Geschichte

«Immobilien bewegen sich nicht. Deshalb werden sie auch «Immobilien – nichts Bewegliches» genannt. Viele Immobilien verfügen jedoch über eine bewegte Geschichte. Auch heute schreiben wir Geschichte. Viele vergessen leider dabei, dass alles was heute passiert, auf einer Vergangenheit aufbaut und dadurch die Zukunft prägt. Aus diesem Grund ist Geschichte nichts Statisches. Nein, Geschichte ist etwas sehr bewegendes».

Mit diesen Worten eröffnete Abt Martin Werlen sein Referat im Hotel Schwanen in Rapperswil, um zugleich auch gesellschaftskritisch auf die heute typische Kontroll-Mentalität einzugehen. Eine Mentalität, die letztendlich dazu führe, dass keine Entwicklungen stattfinden können.

Die Geschichte der Insel Ufenau und des Klosters Einsiedeln

Dass Geschichte Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich ist, zeigt auch die Verbindung zwischen der Insel Ufenau und dem Kloster Einsiedeln. Der persönlichen Bekanntschaft zwischen Reginlinde und ihrem Ehemann Herzog Hermann die im 10. Jahrhundert auf der Insel Ufenau lebten und dem ersten Abt des Klosters Einsiedeln ist es nämlich zu verdanken, dass geschichtsträchtige Ereignisse mit heute noch aktueller Gültigkeit stattgefunden haben. Weil sich Herzog Hermann bei König Otto I. damals für das neu gegründete Kloster einsetzte, wurde die Klostergemeinschaft im Jahre 947 mit dem Recht auf die freie Abtswahl, und der Abt mit der Reichsunmittelbarkeit ausgestattet. 951 heiratete Otto I. in zweiter Ehe Adelheid, die Enkelin Reginlindes und Hermanns. Die meisten der 13 Kaiserurkunden im Klosterarchiv sind, so Abt Martin Werlen, wahrscheinlich der Kaiserin Adelheid zu verdanken.

Unter anderem auch die Urkunde aus dem Jahr 965, welche die Schenkung der Insel Ufenau an das Kloster Einsiedeln belegt. Eine weitere Handlung, die geschichtsträchtige Folgen hatte, fand im Jahr 972 statt. In diesem Jahr ernannte Otto I. Bruder Wolfgang aus dem Kloster Einsiedeln als Bischof von Regensburg. Der neu erwählte Bischof gründete 975 in Regensburg einen Chor mit jungen Sängern. Heute, im 21. Jahrhundert, gehören die Regensburger Domspatzen zu den berühmtesten und renommiertesten Chören weltweit. 2002 wurde ihnen von der Europäischen Föderation der Chöre sogar der Titel «Kulturelle Botschafter von Europa» verliehen.

Fazit der Ausführungen von Abt Martin Werlen ist, dass die Menschen ihr Augenmerk sowohl im Beruf als auch im persönlichen Leben häufiger auf das «Unplanbare» legen sollten. Damit Überraschungen und letztendlich auch Entwicklungen für die Zukunft stattfinden können.

Über den Anlass

Thomas Wunderli, Präsident und Initiant IMMOClassic: „Auch nach 10 Jahren bestätigt sich, dass IMMO*Classic* zu den wichtigsten Netzwerkanlässen und Infoveranstaltungen für die Bau- und Immobilienbranche am oberen Zürichsee gehört. Dies nicht zuletzt auch, weil es den Referenten bislang gelang, sowohl kritische Hintergründe zu diversen Themen darzulegen als auch visionäre Gedanken und Lösungsansätze zu vermitteln“.

Weitere Informationen zum Anlass erteilen

KWC AG Markus Wasser, Verkaufsleiter Schweiz Hauptstrasse 57 5726 Unterkulm Tel. 062 768 68 68 www.kwc.ch	Franz Kaldewei AG Martin Bader, Country Manager Schweiz Rohrerstrasse 100 5000 Aarau Tel. 062 205 21 00 www.kaldewei.com
Schlagenhauf Malen Umbauen Fassaden Rolf Schlagenhauf, Geschäftsführer Seestrasse 1013 8706 Meilen Tel. 044 924 20 20 www.schlagenhauf.ch	RICHNER / BR Bauhandel AG Ulrich Lieberherr, Leiter Verkauf Eichwiesstrasse 2 8640 Rapperswil-Jona Tel. 055 221 11 11 www.richner.ch
St. Galler Kantonalbank AG Marcel Zweifel, Niederlassungsleiter Bahnhofplatz 8640 Rapperswil-Jona Tel. 055 222 74 01 www.sgkb.ch	Schenker Storen AG, Eschenbach Daniel Baumgartner, Bereichsleiter Marktorganisation Ost Churzhaslen 3 8733 Eschenbach Tel. 055 285 85 90 www.storen.ch

Kurzporträts der Organisatoren

KWC AG, Unterkulm

Die KWC AG, gegründet 1874, ist die führende Schweizer Herstellerin hochwertiger Qualitätsarmaturen für Bad und Küche. Das Unternehmen exportiert in 50 Länder und ist in Deutschland, Italien, USA und Benelux mit Tochtergesellschaften vertreten. KWC setzt auf ökonomisch und ökologisch sinnvolle Lösungen und bietet in technologischer wie ästhetischer Hinsicht zukunftsgerechte Armaturenlinien für den Privatbereich, für gewerbliche Küchen, Hotels, öffentliche Gebäude, Spitäler und Heime. Die KWC AG beschäftigt rund 368 MitarbeiterInnen, davon 27 Lehrlinge.

Franz Kaldewei AG

Aus starkem Stahl und einer Komposition ausgesuchter Mineralien formt Kaldewei seit über 90 Jahren am Firmensitz im deutschen Ahlen mit technischer Finesse und visionärem Design formvollendete Badewannen, Duschwannen sowie emaillierte Duschflächen für die anspruchsvolle Badkultur. Mit über 350 Modellen aus kostbarem 3,5 mm Kaldewei Stahl-Email bietet Kaldewei für jede Raumsituation die passende Lösung und empfiehlt sich dank konsequenter Umweltorientierung besonders für nachhaltige Gebäudelösungen. Die Schweizer Niederlassung in Aarau beinhaltet ein Auslieferungslager und bietet in ihrem 175qm grossen Showroom zielgruppengerechte Beratungen und Schulungen.

RICHNER, Rapperswil-Jona

RICHNER ist ein führendes Grosshandelsunternehmen für Bäder, keramische Wand- und Bodenplatten und Parkett. Gesamtschweizerisch ist RICHNER mit 21 Ausstellungen vertreten und beschäftigt rund 700 Mitarbeitende. Mit diesem dichten Standortnetz und den Serviceleistungen vor Ort lebt RICHNER die Unternehmensbotschaft „wir verstehen bauende Menschen“.

Schenker Storen AG, Eschenbach

Schenker Storen AG, gegründet 1881, ist der Branchenleader im Sonnen- und Wetterschutz in der Schweiz. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in Schönenwerd, Frankreich und Deutschland sowie über rund 37 Niederlassungen in der ganzen Schweiz. Das umfassende Sortiment von Schenker Storen im Sonnen- und Wetterschutz beinhaltet unter anderem Lamellenstoren, Rollladen, Fensterladen, Sonnenstoren, Terrassendächer und Indoorstoren. Fundierte Beratungen und Serviceleistungen runden das umfangreiche Produktangebot ab. Schenker Storen beschäftigt rund 760 Mitarbeitende.

Schlagenhauf Malen Umbauen Fassaden, Meilen

Schlagenhauf ist ein führendes Unternehmen für Malen, Umbauen, Gipsen und Fassadenisolationen. Das Familienunternehmen, 1934 gegründet, ist in den Kantonen Zürich, Zug und St. Gallen präsent und lebt die Nähe zu ihren Kunden. Schlagenhauf bietet gesamtheitliche Angebote aus einer Hand und garantiert spezialisierte Beratungen und koordinierte Umsetzungen bei Renovations-, Um- und Neubauten.

St. Galler Kantonalbank AG, Rapperswil-Jona

Die 1868 eröffnete, damalige St. Gallische Kantonalbank, wurde im Jahr 2000 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und in St. Galler Kantonalbank umbenannt. Seit 2001 werden die Aktien an der Börse gehandelt. Die heutige St. Galler Kantonalbank AG verfügt über 37 Niederlassungen innerhalb des Kantons St. Gallen und in Herisau und in Teufen im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Mit vielen kleineren und mittleren Unternehmen werden langjährige Beziehungen über Generationen gepflegt. Die St. Galler Kantonalbank AG verfügt im Kanton St. Gallen über die Marktführerschaft im Bereich Privat- und Geschäftskunden (PGK) und beschäftigt rund 1200 Mitarbeitende.